

Rundbrief



Top-Themen in dieser Ausgabe:

- „Titelköpfe“ aus dem COMIX-Orchester
- Hans Buddenkotte verabschiedet sich
- 11. Handi-Cup am 03.07.2022
- 2. Platz beim DHG-Preis

Aus dem Inhalt

Seite

Liebe Leserin, lieber Leser	2
Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe	3
Neues Verwaltungsgebäude gesucht	6
Haus am Gasweg	6
AZT Ammerland unter neuer Leitung	7
Wechsel im ABW Ost	9
Auf Wiedersehen, Hans Buddenkotte!	9
Hans Buddenkotte	11
Claudia Grahl	12
11. Handi-Cup am 03.07.2022	13
Aktivitäten im KIEK-IN	15
Freizeit im KIEK-IN	18
KIEK-IN freut sich...	19
Ich bin Souzan	20
Gutes Wetter und ein Scheck	21
Gebärden und UK-Symbole	22
Unsere „Rundbrief-Köpfe“	22
2. Platz beim DHG-Preis	25
Beton muss nicht grau sein	27
1 Jahr für die Umwelt arbeiten	29
Zwischenfazit: Befragung unserer KundInnen	30
Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!	31
Konzept-Umstellung KIEK-IN	33
Neuer Behindertenbeirat in Oldenburg gewählt	35
Einrichtungsbezogene Impfpflicht	36
Personalgesuch auf Radio 21	36
Barrierefreie Homepage	37
Assistenz im Krankenhaus	38
Geh mit – Bleib fit!	39
Jeden Tag eine gute Nachricht!	41
Buch-Tipp: „Ziemlich beste Freunde“	42
Programme Termine	43
Lebenshilfe direkt	45
Beitrittserklärung	46

Liebe Leserin, lieber Leser



Ich weiß nicht, wie es Ihnen geht – aber ich kann mich nicht daran erinnern, dass ich den Frühling schon einmal so herbeigesehnt habe. Die dunklen Tage und das ganze Regengrau haben mein Gemüt in diesem Jahr auf eine harte Probe gestellt. Und die Corona-Situation hat ihr Übriges dazu beigetragen.

Daher genieße ich die ersten sonnigen und warmen Tage mit allen Fasern meines Körpers. Ich versuche, viele „man müsste jetzt eigentlich“ in die Tat umzusetzen. Wenn ich mich dabei selber ernst nehme, merke ich, wie viele kleine „Auszeiten“ ich mir - auch an einem anstrengenden Arbeitstag - nehmen kann: ein kleiner Spaziergang in der Pause oder zwei Minuten mit geschlossenen Augen die Wärme hinter dem Büfenster genießen. Nehmen auch Sie sich jetzt ernst und genießen, was immer Ihnen möglich ist.

Dazu kann auch ein Platz an der Sonne mit dem neuen Rundbrief in der Hand gehören. Unsere AutorInnen haben Ihnen wieder einen bunten Strauß an Artikeln verfasst. Viel Spaß beim Lesen,



Ihr Redaktions-Team

Impressum:

Herausgeber:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Redaktion:	Gisela Schumann, Bärbel Chamier, Eva Meißner
Auflage:	1000 Stück
Druck:	Flyeralarm GmbH & Co. KG, Würzburg
V.i.S.d.Pr.R.:	SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Metacom-Symbole:	Annette Kitzinger
Fotos Lebenshilfe:	David Maurer

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht in jedem Fall die Meinung des Herausgebers wieder. Nachdruck - auch auszugsweise - nur nach Rücksprache mit der Redaktion. Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Artikel ggf. zu kürzen oder zu verändern.

Aktuelles aus der SELAM-Lebenshilfe



Moin,

und herzlich willkommen zur ersten Ausgabe unseres SELAM-Lebenshilfe Rundbriefes 2022, liebe Leserinnen & liebe Leser.

Tja, über was schreibe ich Ihnen in solch unsäglichen globalen Zeiten? Zumal in der mir zugeteilten Kürze! Ich schaute in die vorherigen Ausgaben und möchte trotz - oder gerade wegen - all der Gewalt und des Leidens so vieler Mitmenschen vor allem von etwas überaus Erfreulichem berichten. Nicht schon wieder von Corona etc. pp., nicht von all den zusätzlichen Aufgaben und Anforderungen, die immer noch an uns alle gestellt werden, u.A. weil eine bemerkenswerte Anzahl Menschen sich offensichtlich selber näher ist als ihren Mitmenschen. Ich möchte stattdessen erwähnen, dass wir trotz der schwierigen Zeit etliche, ganz tolle Rundbriefe verfasst haben! Herrliche Geschichten und Berichte wurden geschrieben und ich habe mir soeben einmal die Zeit genommen, diverse davon erneut zu lesen und muss Ihnen sagen: es erfüllt mich mit Stolz, was die MitarbeiterInnen und Mitarbeiter unseres Unternehmens so alles geleistet und gemeinsam mit den KundInnen und Kunden in den vergangenen Jahren erlebt haben! Ein Dankeschön an alle, die hieran Anteil haben und hatten!



Top-Themen in dieser Ausgabe:
• „Zirkus“ im Beruf
• „Hilft auf der Sommer“
• „In den Sommer“
• „Schöne Momente“

Wahrlich, die Jahre verfliegen. Ich bin jetzt schon sieben Jahre bei der SELAM-Lebenshilfe, unsere Pädagogische Leitung, Frau Brischke-Bau, ist auch schon fünf Jahre mit uns wirksam, aber vor allem durfte ich zuletzt mehrere MitarbeiterInnen zu deren 25-ten, gar 30-ten Jubiläen im Dienste unserer KundInnen beglückwünschen und mich bei ihnen bedanken! In solchen Momenten freue



ich mich und bin gerne der Überbringer der Blumen. Zeigt es mir doch, dass Menschen gerne bei uns tätig und mit uns schon so lange verbunden sind.

Was gibt es noch zu berichten? Ich freue mich, Ihnen zum Jahresbeginn und vorab des offiziellen Jahresabschlusses mitteilen zu können, dass wir auch das vergangene Jahr mit einem positiven Ergebnis beendet haben. Insbesondere unter den erneut äußerst schwierigen Rahmenbedingungen war dieses nicht zu erwarten. Daher gilt mein besonderer Dank erneut den Assistentinnen und Assistenten für die großartige Begleitung unserer KundInnen und Kunden!



Leider konnten wir in das neue Jahr nicht mit dem seit langem angestrebten Tarifwechsel starten, um unsere Belegschaft endlich gebührend Wert zu schätzen, worüber ich sehr enttäuscht bin. Stand heute ist, dass dies im kommenden Frühjahr der Fall sein wird. Hintergrund ist, dass wir gegenüber dem Leistungsträger Land Niedersachsen nur aufgrund einer anerkannten Kalkulationsgrundlage für die (Fach)-Leistungs-Stunden erfolgreich in Verhandlungen eintreten können. Diese Grundlage haben wir als Bestandteil des neuen Landesrahmenvertrages (LRV) Niedersachsen erreicht, so dass wir schon im Dezember sämtliche Vorbereitungen für den Tarifwechsel in der Annahme ausgerechnet hatten, dass mit der Umsetzung des LRV zum 01.01.2022 diese Grundlage gültig sein wird. In der Woche vor Weihnachten hat die Landesregierung jedoch überraschend beschlossen, dass trotz Laufzeitbeginn des LRV dieser Vertragsbestandteil noch keine Gültigkeit erlangt, sondern sich zunächst eine Findungskommission über die Modalitäten (Art der Umsetzung) befinden soll.

Aus meiner Sicht handelt es sich hierbei um ein Politikum. Insbesondere Träger aus dem Raum Hannover bekommen heute schon deutlich höhere FLS-Sätze, von denen sie „abgeschmolzen“ werden müssen (was den politisch Verantwortlichen in Hannover offensichtlich

schwerfällt). Solange dieses Procedere nicht geregelt ist, können wir bislang „Minderbemittelten“ im Gegenzug auch keine neuen, höheren Sätze erstreiten! Das alles steht im deutlichen Widerspruch zu der angeblich politisch gewollten Ambulantisierung, denn wenn dafür keine finanziellen Anreize für die Leistungsträger in Form höherer FLS-Sätzen geschaffen werden, werden diese auch keine ehemals stationären Plätze in ambulante wandeln (können)!

Gefreut habe ich mich zum Jahresanfang über den guten Start, den unser neues ABW KiJu-Team in der Assistenz von Wladislav hinbekommen hat. Entgegen unserer Annahme verliefen die ersten Wochen für unseren neuen Kunden in seiner neuen Umgebung ziemlich reibungslos. Zwischenzeitlich mussten wir jedoch, wie erwartet, einige zum Teil recht schwierige Tage miteinander erleben, doch sind wir gerade wieder auf einem guten Entwicklungspfad. So hat der Junge erstmals seit drei Jahren wieder die Zahlen bis 10 sowie seinen Namen aufgeschrieben: ein großartiger Erfolg!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Spaß mit all den noch folgenden Themen dieses Rundbriefes und freue mich, wenn Sie uns weiterhin unterstützen.

Herzlichst, Ihr

J. Wegner



Neues Verwaltungsgebäude gesucht

Büroräume an der Nadorster Straße platzen aus allen Nähten...

Schon lange sind wir kreativ und verwandeln immer neue Räume im Haus der Lebenshilfe an der Nadorster Straße 26 in Büros wie nun die Küche im Erdgeschoss. Fest steht: bei der wachsenden Belegschaft müssen wir uns vergrößern. Aber das ist in Oldenburg bekanntlich nicht einfach...

Wir suchen ein barrierefreies Bürogebäude mit einer Fläche von 300 – 400 m² zum Kauf. Wer etwas hört, kennt oder einen Tipp hat, möge sich bitte gerne bei mir melden!

*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*

Haus am Gasweg

Verkauf und Abriss der „SELAM-Immobilie“

Nach über 3 -jährigen Verhandlungen war es im März endlich so weit: die SELAM-Lebenshilfe hat ihre letzte eigene Immobilie an den Sozialanbieter Stiftung Promente der Zentegra verkauft. Wir freuen uns über diese partnerschaftliche Kooperation!



Durch dieses gemeinsame Projekt schaffen wir dauerhaft mit einem Neubau 14 Apartments für beeinträchtigte MitbürgerInnen, die ansonsten in dieser Stadt kaum ein adäquates, preiswertes Zuhause finden, wenn überhaupt noch eines.

*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*

AZT Ammerland unter neuer Leitung

Saskia Mc Skelly übernimmt neue Funktion

Ich bin seit dem 01.12.2020 bei der SELAM-Lebenshilfe tätig. Viele von Ihnen kennen mich bereits.



Zum 01.01.2022 bin ich aus der Abteilung ABW Ammerland als Koordinatorin in den AZT Ammerland gewechselt und habe dort die Abteilungsleitung übernommen.

Zurückblickend konnte ich bereits, zusätzlich zu meiner Erfahrung in sozialen Berufsfeldern, in verschiedenen Bereichen - unter anderem auch kaufmännische und betriebswirtschaftliche - Erfahrungen sammeln.

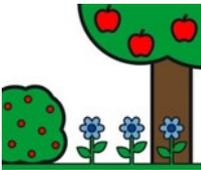
In meiner Tätigkeit bei der SELAM-Lebenshilfe ist mir die Umsetzung unseres Leitbildes in der täglichen Arbeit sehr wichtig. Personenzentrierter und wertschätzender Umgang nicht nur mit unseren KundInnen gehören zu meiner grundsätzlichen Auffassung unserer Tätigkeit.

In meiner Freizeit entspanne ich mich gerne im Campingurlaub mit der Familie.

Ich freue mich auf die kommenden Herausforderungen und die Zusammenarbeit!

Saskia Mc Skelly
- Abteilungsleitung AZT Ammerland -

Leichte Sprache:

	<p>Hallo!</p>	
	<p>Ich heiße Saskia Mc Skelly. Ich bin 46 Jahre alt.</p>	
	<p>Ab 1. Januar 2022 bin ich Abteilungsleiterin des Bereiches AZT Ammerland der SELAM-Lebenshilfe.</p>	
	<p>Ich habe vorher im ABW Ammerland gearbeitet. Dort war ich im Büro tätig.</p>	
	<p>In meiner Freizeit bin ich gern im Garten. Ferien mache ich gern auf dem Campingplatz.</p>	
	<p>Ich freue mich darauf, Sie kennen zu lernen.</p>	

Wechsel im ABW Ost

Jedem Abschied wohnt ein neuer Anfang inne

Im ABW Ost 1 gab es zum 01.04.2022 einen personellen Wechsel der Abteilungsleitung und der Koordination:

Hans Buddenkotte beendete seine aktive Tätigkeit als Abteilungsleiter, Claudia Grahl hat diese Funktion übernommen.



Die Aufgabe der Koordination, die Claudia Grahl bislang ausgeübt hat, führt seit 01.02.2022 die neue Kollegin Karoline Millnitz aus.

Claudia Grahl
- Abteilungsleitung ABW Ost 1 -

Auf Wiedersehen, Hans Buddenkotte!

Sonniger Abschied im Garten

Ende März haben wir nach 27 Jahren Abteilungsleitung im ABW Ost unseren Kollegen Hans Buddenkotte bei strahlendem Sonnenschein in die passive Phase der Altersteilzeit verabschiedet. Unser Geschäftsführer Herr Wegener und die Nachfolgerin im Osten Claudia Grahl verabschiedeten Hans Buddenkotte im Kreise ehemaliger und jetziger KollegInnen mit vielen Geschenken sowie lieben Worten und Gesang. In den WGs hat Hans Buddenkotte sich persönlich verabschiedet, da die anhaltende Pandemie eine größere Zusammenkunft leider nicht ermöglicht hat.

**Mach´s gut, Hans - wir wünschen dir
für dein neues Kapitel im Leben
viel Glück und viel Segen,
Gesundheit und Frohsinn
sei auch mit dabei!**

Deine KollegInnen von der SELAM-Lebenshilfe



Hans Buddenkotte:

Ein Abteilungsleiter verabschiedet sich

Nach nun 27 Jahren in der Assistenz beim Wohnen der SELAM-Lebenshilfe verabschiedete ich mich und gehe in einen neuen Lebensabschnitt.

Es waren intensive und abwechslungsreiche Jahre, in denen ich gerne mit „Herzblut“ tätig war. Ich danke für das große Vertrauen, das mir besonders von den Kundinnen und Kunden in der Assistenz entgegengebracht wurde. Es war mir immer ein Anliegen mit den AssistentInnen für die KundInnen eine passende Unterstützung zu ermöglichen.



Ich danke allen KollegInnen in den Assistenzteams und im Haus der Nadorster Straße für das gute Miteinander. Wir haben in unserer achtsamen und respektvollen Zusammenarbeit auch bei unterschiedlichen Meinungen gute Ergebnisse erzielt.

Ich gehe mit einem „lachenden“ und einem „weinenden Auge“. Ich freue mich auf mehr Freizeit und Ruhe, bin selbst sehr gespannt wie es wird und spüre auch die Wehmut, weil ich auch den Kontakt zu euch vermissen werde.

Ich wünsche allen in der SELAM-Lebenshilfe weiterhin ein gutes, erfolgreiches Miteinander!

Hans Buddenkotte
- Abteilungsleitung ABW Ost 1 in Altersteilzeit -

Claudia Grahl: Neue Abteilungsleitung

Seit August 2016 bin ich bei der SELAM-Lebenshilfe im ABW Ost tätig und habe Anfang 2017 mit 10 Stunden wöchentlich als Koordinationskraft begonnen.



Die Stelle war zunächst als Schwangerschaftsvertretung auf ein Jahr befristet, im Laufe der Zeit steigerte sich mein Stundenkontingent auf zuletzt 35 Stunden wöchentlich. Die Zusammenarbeit mit den KundInnen, den MitarbeiterInnen und mit Angehörigen/gesetzlichen VertreterInnen hat mir immer viel Freude bereitet, und ich habe das Miteinander immer als sehr wertschätzend erlebt. Ich habe mich mehr und mehr in meine Aufgaben eingearbeitet und meinen Horizont diesbezüglich stetig erweitert, so dass ich mich nach reiflicher Überlegung dazu entschlossen habe, ab April die Nachfolge von Hans Buddenkotte als Abteilungsleitung im ABW Ost1 anzutreten. Durch die gute Einarbeitung durch Hans fühle ich mich für die neue Position gut gerüstet.

Ich freue mich auf meine neuen Aufgaben und hoffe auf eine gute Zusammenarbeit mit Euch/Ihnen allen!

Claudia Grahl
- Abteilungsleitung ABW Ost 1 -



11. Handi-Cup am 03.07.2022

Die Vorbereitungen haben begonnen

Zwei Jahre Corona – zwei Jahre musste der Handi-Cup der Lebenshilfe Oldenburg ausfallen. Aber in diesem Jahr hoffen wir, das beliebte Basketball-Turnier wieder durchführen zu können. Vier Mannschaften aus Oldenburg haben bereits mit dem Training begonnen und sind ganz heiß darauf, den diesjährigen Pokal zu erringen. Es werden SportlerInnen der SELAM-Lebenshilfe, des Baumhauses und der Schule an der Kleiststraße dabei sein.

Die Basketballer und Basketballerinnen mit Beeinträchtigung werden sich wieder packende sportliche Wettkämpfe liefern und alle Zuschauer mit ihrer Emotionalität, ihrer Spielfreude und ihrem sportlichen Ehrgeiz anstecken. Wie in früheren Jahren werden aber die Freude am gemeinsamen Spiel und das Miteinander im Vordergrund stehen. Wir freuen uns auf eine lautstarke Unterstützung der Spielerinnen und Spieler von einer gut gefüllten Tribüne.

Für das leibliche Wohl der Zuschauer sorgt das eingespielte Catering-Team der Lebenshilfe Oldenburg.

Also: Bis zum 03.07.2022 ab 9.00 Uhr in der Halle des OTB am Haaarenufer 9, der auch dieses Jahr erneut die Halle unentgeltlich zur Verfügung stellt.

Wir freuen uns auf alle Basketballfans aus Oldenburg und umzu.



Axel Müller
- Handi-Cup-Team -

**Basketball-Turnier
für Menschen mit
geistigem Handicap**



**11.
Handi-Cup
2022**

**Sonntag
03. Juli 2022**

**9:00 - 14:00 Uhr, Eintritt frei
OTB-Sporthalle, Haarenufer 9, OL**

Aktivitäten im KIEK-IN

Ein Rückblick auf Winter/Frühling 2022



Trotz Corona – im KIEK-IN hat sich in den letzten Monaten wieder so einiges getan. Hier ein Rückblick:

Ferienprogramme:

Im Januar fand im KIEK-IN eine Woche lang ein Neujahrs-Ferienprogramm statt. Gemeinsam mit fünf Kindern, mit und ohne Beeinträchtigung, haben wir eine schöne Zeit verbracht. In dieser Woche haben wir Kerzen verziert und Wachs gegossen, winterliche Fensterdekoration mit Window-Colour und Glücksbringer in Form einer Schneekugel gebastelt, verschiedene Spiele gespielt und ein Kicker-Turnier veranstaltet. Am letzten Tag haben die Kinder eine große Höhle gebaut. Dies war eine kleine Herausforderung, denn sie mussten sich hierzu absprechen und alle Ideen mit einplanen. Die Höhle brach einige Male zusammen, da mussten neue Ideen her. Als die Höhle dann erfolgreich aufgebaut war, haben wir es uns drinnen mit Kissen, Decken und Lichtern gemütlich gemacht und uns Geschichten vorgelesen. Im KIEK-IN haben die Kinder den Rollstuhl entdeckt und viele Fragen dazu gehabt. Sie wollten gerne einmal austesten, wie man mit so einem Rollstuhl überhaupt fährt und hatten viel Freude daran, mit diesem zu jeder Gelegenheit ein paar Runden zu drehen. Morgens haben wir zusammen gefrühstückt und zu Mittag haben die MitarbeiterInnen des KIEK-IN immer etwas Leckeres zu Essen gezaubert.



Ein weiteres Ferienprogramm fand im April statt. Das Motto hierzu lautete: „Osterlämmchen und Osterhasen“. Wir haben mit den Kindern Ostertiere aus Pappmasche gebaut und diese mit Farbe und Fell verziert, Osterlämmchen gebacken und im Wald nach Osternestern gesucht.

Wir freuen uns darüber, dass unsere Ferienprogramme den Kindern so viel Spaß machen!

.... Und weil die Ferienprogramme, wenn ihr das lest, bereits stattgefunden haben, und wir vielleicht euer Interesse geweckt haben, gibt es hier nun einen kleinen Einblick, was wir im Sommerferienprogramm, welches zweiwöchig vom 18.07.2022 bis 29.07.2022 stattfindet, machen werden. Das Motto dieses Mal ist: „Alles selbst gemacht!“. Wie das Motto uns schon verrät, werden wir hier aktiv und kreativ! Wir wollen mit euch eure Lieblingsseife machen, ein Insektenhotel bauen, Obst ernten, Marmelade herstellen, ein Kräuterbeet anpflanzen, Eiscreme machen, Freundschaftsbänder knüpfen, Picknicken, Boot fahren, eine Sommerrallye unternehmen... Das KIEK-IN freut sich auf euch!

Inklusives Sommerferien Programm 18.07.2022 – 29.07.2022 „Alles selbst gemacht!“



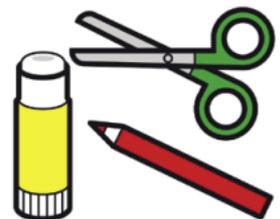
Montag bis Freitag
täglich von 8.00 bis 16.00 Uhr



KIEK-IN



Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren
mit und ohne Beeinträchtigung



Was gab es sonst so Neues im KIEK-IN?

Am 15.02.2022 fand seit langem mal wieder die FREAK-OUT-Disco statt. Die haben wir aufgrund der Pandemie nochmal im Livestream veranstaltet. Ihr konntet die DJs Jochen und Ismet auf YouTube live am DJ-Pult verfolgen. Eure Musikwünsche habt ihr in den Live-Chat geschrieben und wir haben sie für euch gespielt. Für die, die Lust hatten, fand währenddessen im KIEK-IN ein kleines „Public Viewing“ statt und wir haben mitgesungen und getanzt.



Natürlich wäre es schöner gewesen, wenn wir alle in der „DIE!Flänzburch“ gewesen wären. Glücklicherweise können die nächsten FREAK-OUT-Disco wieder in Präsenz stattfinden. Wir freuen uns schon sehr darauf und hoffen, dass alle gesund bleiben!

*Jaqueline Freudenberg
- Praktikantin im KIEK-IN -*



FÜR UNS – IN OLDENBURG!

Bitte spenden Sie für unsere inklusive,
neue Freizeit- und Begegnungsstätte

KIEK-IN

Weitere Informationen unter:
„Wir brauchen Sie/Aktuelles Spendenprojekt“
auf unserem Internetauftritt

www.selam-lebenshilfe.de

SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

SELAM
Lebenshilfe gGmbH

Freizeit im KIEK-IN

Ein Erfahrungsbericht

Hallo KIEK-IN! Wir machen viele tolle Sachen: Wir hören zusammen Radio und ich schreibe ernsthafte inklusive Rap-Texte, wenn ich im KIEK-IN bin. Unsere Nachtwanderung war super. Wir haben uns auch erzählt, wie wir wohnen und haben im KIEK-IN einen Film darüber gedreht und einen Filmeabend gemacht. Das war echt interessant!

Schade, dass das KIEK-IN nach der Winterschließungszeit wegen Corona und Lockdown weiterhin schließen musste. Wir haben aber vorher noch Weihnachtsmusik gehört und Glühwein getrunken. Und dann gab es auch noch Rotkohl mit Fleisch und Kartoffeln, das haben wir in der Kochgruppe im KIEK-IN gekocht – super lecker!!!



Im neuen Jahr haben wir eine Besprechung über unsere Pläne gemacht: Ausflüge unternehmen und ins Kino gehen. Wir haben inklusiven Spaß: Wir sprechen über das Thema Wohnen und über die Einkaufserlebnisse.

Auch meine Wunschmusik haben wir gehört – zum Beispiel „Atemlos durch die Nacht“ und außerdem höre ich gerne die CD „VDSIS-Army“ an. Wir waren zusammen im Kino und haben Spiderman geguckt – das war sehr spannend. Einmal waren wir auch im Café „Barcelona“ und haben gegessen – das hat gut geschmeckt. Wir haben außerdem über Russland und die Ukraine gesprochen.

Wir machen immer tolle Sachen – gut, dass es das KIEK-IN gibt!

Jannik Weber

KIEK-IN freut sich...

...über Rest-Cent-Spende der EWE

Die Freude war groß im KIEK-IN, als Ende des vergangenen Jahres die Nachricht kam, dass von der EWE eine Rest-Cent-Spende über 2.000 € kommt! Die Mitarbeitenden der EWE AG hatten die Freizeit- und Begegnungsstätte ausgewählt, um diesen Teil ihres Gehalts zu spenden. Nun wurde der Scheck übergeben: Almut Siems (Vorsitzende Betriebsrat EWE AG und rechts im Bild) überreichte diesen Mareike Kampen und Dietmar Bothe von der SELAM-Lebenshilfe.



Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Ich bin Souzan

Gespendete Webrahmen im Einsatz



Hallo, ich bin Souzan. Schon einige Jahre komme ich an jedem Wochentag in die Tagesförderstätte. Meine Kolleginnen und Kollegen können manchmal etwas laut sein und ich habe es lieber ruhiger. Deshalb habe ich mich zwischendurch gern immer mal etwas zurückgezogen und habe mich alleine beschäftigt.

Als wir in der Tagesförderstätte zwei Schulwebrahmen als Spende bekamen, habe ich mit einer Mitarbeiterin begonnen, das Weben zu üben und das ist genau das richtige für mich, um zur Ruhe zu kommen und dabei etwas zu tun, das mir gefällt. Ich liebe Farben und kann sie alle hineinweben. Schöne bunte Stücke habe ich gefertigt.

Inzwischen haben wir jede Woche zwei feste Termine, an denen wir Handarbeiten. Im Herbst habe ich viele bunte Schlüsselanhänger aus Makramee für den Weihnachtsbazar hergestellt. Das war auch gut, aber nun arbeiten wir an einem Wandbehang. Wieder mit dem Webrahmen, denn das Weben macht mir am meisten Freude.

***i.A. Sabine Nordbruch
- Tagesförderstätte -***



Gutes Wetter und ein Scheck Spende an das COMIX-Orchester



Am 26.02.2022 gab es mindestens zwei Gründe für gute Laune: Einmal das gute Wetter und dann die Übergabe eines Schecks durch den Lions Club Oldenburg Lambertus an alle Bands und Orchester, die am 04.06.2021 am Kulturfestival „Walk ‘n’ Art“ teilgenommen hatten.



Auch das COMIX-Orchester der Tagesförderstätte konnte sich über einen Betrag in Höhe von 500 Euro freuen.

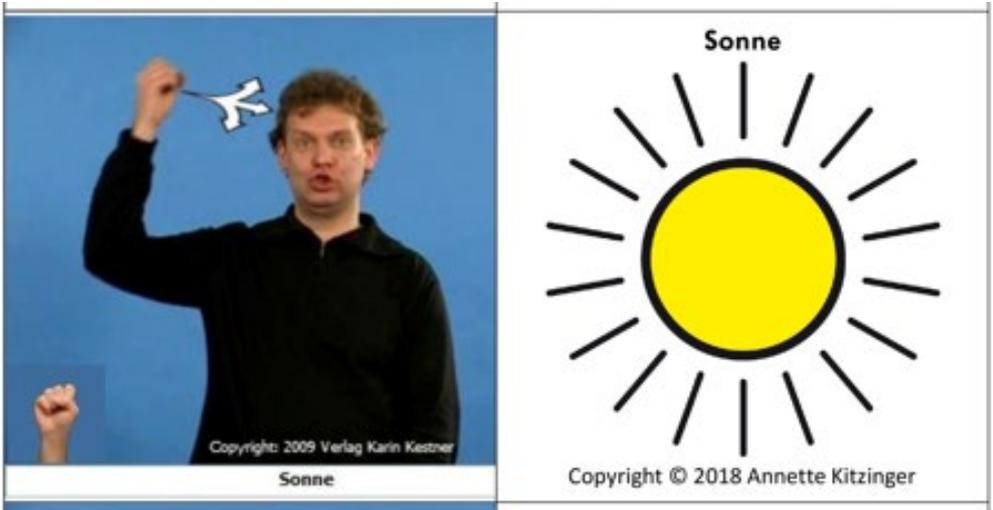
An dieser Stelle noch einmal ein großes Dankeschön an die Mitglieder des Lions Club Oldenburg Lambertus für die Spende und die Einladung des COMIX-Orchesters.

Wir kommen gerne wieder!



**Dietmar Bothe
- Tagesförderstätte -**

Gebärden und UK-Symbole



Unsere „Rundbrief-Köpfe“

In dieser Ausgabe: COMIX-Orchester

Das COMIX-Orchester gehört zur Tagesförderstätte und macht richtig tolle Musik! In diesem Rundbrief kann man von einem großartigen Auftritt im letzten Jahr mit Spendenübergabe lesen. Die MusikerInnen hoffen, dass nach der langen Abwesenheit von der Bühne 2022 auch wieder mehr Auftritte möglich sind. Da wir nicht alle Band-Mitglieder hier vorstellen können, haben sich stellvertretend für das COMIX-Orchester vier MusikerInnen bereit erklärt, in dieser Ausgabe unsere „Rundbrief-Köpfe“ zu sein!

Möchten Sie auch einmal „Titelkopf“ sein? Dann sprechen Sie unsere Redaktion oder Mitarbeitende der SELAM-Lebenshilfe einfach an. Wir freuen uns immer über fröhliche Gesichter auf unserem Titelblatt!

Mein Name: MONIKA HINRICHS



Was ich gerne mag: NÄHEN, COMIX
ORCHESTER, LACHEN

Was ich nicht gerne mag: SCHNEE, STRESS

Mein größter Wunsch: VIEL REISEN

Mein Name: Jan-Hendrik Haase



Was ich gerne mag: Zeit mit meinem Papa verbringen
Gitarre spielen, Singen

Was ich nicht gerne mag: Wenn meine Gitarre kaputt ist,
Fahrrad fahren

Mein größter Wunsch: Geburtstage feiern

Mein Name: Jürgen Knop

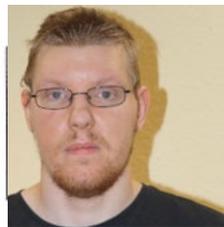


Was ich gerne mag: Pizza, Pommes, Torte, Eis
Geburtstage, Musik

Was ich nicht gerne mag: wenn kein Eis da ist

Mein größter Wunsch: Musik machen + Party

Mein Name: Manuel Missing



Was ich gerne mag: Spaziergänge, Disco,
Bowling

Was ich nicht gerne mag: Corona, schlechtes Wetter,
Unruhe

Mein größter Wunsch: ich möchte gern wieder an
Musik-Auftritten teilnehmen, und ich wünsche mir,
dass Corona verschwindet!

2. Platz beim Preis der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft (DHG)

Assistenz beim Wohnen ausgezeichnet

Auch wenn es schon eine Zeit lang her ist, sind wir immer noch stolz auf diesen Preis und möchten gerne darüber berichten:

„Abschließend möchte ich sagen, dass ich mich bei der SELAM sehr wohl und ernst genommen fühle. Die SELAM hat mich in meinen persönlichen Möglichkeiten sehr voran gebracht.“ So formulierte es ein Kunde Ende November bei der feierlichen Preisverleihung des DHG-Preises „Personenorientierung konkret“. Ausgezeichnet wurde unser Angebot „Assistenz beim Wohnen“, der Preis stammte Pandemie-bedingt aus dem Jahr 2020.



Seit nunmehr 30 Jahren haben Menschen mit Behinderung in Oldenburg die Möglichkeit, in der eigenen Wohnung mit Assistenz durch die SELAM-Lebenshilfe ein selbstständiges Leben zu führen. „Dass dabei die individuellen Bedürfnisse und Interessen insbesondere von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarf in einzelnen Lebensbereichen Wirklichkeit werden.“ sieht Herr Dr. Bradl von der DHG als das Besondere am ambulanten Wohnkonzept der SELAM-Lebenshilfe an. Im Flyer zum DHG-Preis heißt es dazu: „Die Möglichkeit für inzwischen 80 erwachsene Menschen, unabhängig von Art und Umfang des Unterstützungsbedarfs in ihrem Sozialraum allein,

zu zweit oder als WG mit Hilfe von Assistenz in einer angemieteten Wohnung zu leben, ist einzigartig in Deutschland.“

Neben Kunden und Assistenten waren auch Frau Dikosso und Frau Jähnert vom Amt für Teilhabe und Soziales bei der Preisverleihung in der WG Dänholmer Weg anwesend, um Grüße und Glückwünsche der Stadt Oldenburg auszurichten. Frau Brischke-Bau und Herr Wegener nahmen die Auszeichnung mit Dank und Freude entgegen. Und auch die Veröffentlichung von Artikeln zur Preisverleihung in der NWZ (Artikel unten vom 09.12.2021) und der Sonntags-Zeitung sowie die Gratulationen über die sozialen Medien durch unseren Spitzenverband, den Paritätischen Wohlfahrtsverband, und die Bundesvereinigung der Lebenshilfe freuen uns sehr!

Einzigartiges Angebot von Selam prämiert

AUSZEICHNUNG Zweiter Platz bei bundesweitem Preis für Lebenshilfe

OLDENBURG/LR – „Abschließend möchte ich sagen, dass ich mich bei der Selam sehr wohl und ernst genommen fühle. Sie hat mich in meinen persönlichen Möglichkeiten sehr voran gebracht.“ So passend formulierte es ein Kunde bei der feierlichen Preisverleihung. Die Selam-Lebenshilfe aus Oldenburg war gerade mit dem 2. Platz beim bundesweiten Preis der Deutschen Heilpädagogischen Gesellschaft ausgezeichnet worden.

Die Auszeichnung gab es in der Kategorie „Personenorientierung konkret“ für das Angebot „Assistenz beim Wohnen“. Seit nun 30 Jahren haben Menschen mit Behinderung in Oldenburg die Möglichkeit, in der eigenen Wohnung mit Assistenz durch die Selam-Lebenshilfe ein selbständiges Leben zu führen. „Dass dabei die individuellen Bedürfnisse und



Preisübergabe: (v. l.) Susanne Jähnert, Meike Dikosso, Eva Brischke-Bau, Christian Bradl und Andreas Wegener | BILD: SELAM

Interessen insbesondere von Menschen mit komplexen Unterstützungsbedarf in einzelnen Lebensbereichen Wirk-

lichkeit werden“, sieht Christian Bradl von der DHG als das Besondere an diesem ambulanten Wohnkonzept.

Im Flyer zum DHG-Preis heißt es dazu: „Die Möglichkeit für inzwischen 80 erwachsene Menschen, unabhängig von Art und Umfang des Unterstützungsbedarfs, in ihrem Sozialraum allein, zu zweit oder als Wohngemeinschaft mit Hilfe von Assistenz in einer angemieteten Wohnung zu leben, ist einzigartig in Deutschland.“

Neben Kunden und Assistenten waren auch Meike Dikosso und Susanne Jähnert vom Amt für Teilhabe und Soziales bei der Preisverleihung in einer Wohngemeinschaft anwesend, um Grüße und Glückwünsche der Stadt Oldenburg auszurichten. Eva Brischke-Bau (Pädagogische Leitung) und Andreas Wegener (Geschäftsführer) von der Selam-Lebenshilfe nahmen die Auszeichnung mit Dank und Freude entgegen.

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Beton muss nicht grau sein

Ostergeschenke aus der TFS



Warum nicht mal mit ungewöhnlichen Materialien arbeiten? Nachdem wir gerne ein neues Angebot durchführen wollten, fiel die Wahl nach einiger Überlegung auf kleine Kunstwerke aus Bastelbeton. Die Beschäftigten aus Gruppe 9 nahmen diese Idee mit Freude auf und brachten sich motiviert mit ein.



So stellten wir also dekorative Eierbecher und hübsche Schalen her. Hierfür musste zuerst einmal der Beton mit Wasser angerührt und anschließend die Masse in Acrylformen gegossen werden. Dann hieß es warten ... ganze 24 Stunden. Dafür war die Freude umso größer, als wir das Ergebnis sahen. Die fertigen Formen waren hervorragend für die weitere Bearbeitung geeignet und unsere Beschäftigten machten sich eifrig ans Anmalen.



Unter voller Konzentration wurde Eierbecher um Eierbecher und Schale um Schale mit Acrylfarbe hübsch gemacht. Nun folgte nur noch die Lasur und schon hatten wir bewiesen, dass Beton durchaus auch ansehnlich sein kann.

**Sven Meenhuis und die Gruppe 9
- Tagesförderstätte -**



1 Jahr für die Umwelt arbeiten

FÖJ - Freiwilliges ökologisches Jahr

Natur und Umwelt schützen ist wichtig.
Viele wollen dabei helfen.

Was kann man tun?

Wenn man nicht mehr zur Schule geht,
kann man 1 Jahr für den Natur.schutz arbeiten.

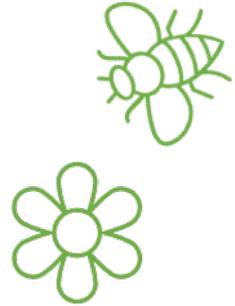
Oder im Garten.

Oder auf einem Bauernhof.

Man bekommt aber nur wenig Geld dafür.

Das nennt man: Frei.williges öko.logisches Jahr.

Die Abkürzung ist: FÖJ



Menschen mit Behinderung können das auch machen.

Das ist neu.

Wer hilft beim FÖJ?

Es gibt einen Verein, der hilft.

Er heißt: Netz.werk Alma.

Der Verein sucht einen Betrieb für das FÖJ
und hilft, wenn es ein Problem gibt.



Wer ein FÖJ machen will,

kann sich bei Netz.werk Alma melden.

Hier gibt es mehr Informationen.

www.netzwerk-alma.de

Anja Zenker
- Assistenz in Ausbildung und Beruf -

Zwischenfazit: Befragung unserer KundInnen... ...durch unseren Geschäftsführer

Wie geht es unseren Kundinnen und Kunden? Was läuft gerade gut, was weniger gut - im Leben insgesamt und in der Zusammenarbeit mit uns?



Unter diesen Leitfragen habe ich mich inzwischen auf den Weg gemacht und mit meinen ersten KundInnenbesuchen und angekündigten Befragungen angefangen. Wie erwartet, gaben mir diese Besuche tolle und bereichernde Einblicke, von denen ich viel mitnehmen und lernen werde. Zudem motivieren mich diese Austausche sehr: führen sie mir doch regelmäßig vor Augen, welche besonderen Aufgaben wir uns stellen und welche großartige Leistungen insbesondere die bei uns beschäftigten AssistentInnen erbringen. Glücklicherweise komme ich mit den Besuchen nur langsam voran, so dass ich noch lange etwas von diesem Kennenlertreffen haben werde!



*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

25, 30 und 40 Jahre SELAM-Lebenshilfe

Immer wieder freuen wir uns riesig über die große Treue in unserer Belegschaft, wenn jemand ein solch besonderes Jubiläum feiert! Stellvertretend für alle anderen möchten wir hier über ein 25-jähriges, 30-jähriges und sogar 40-jähriges Jubiläum berichten:



25 Jahre SELAM-Lebenshilfe im AWB Ost 2

Im April gab es überraschenden Besuch für Ute Bertram beim Dienst in der WG Lüttichstraße: Sie hatte 25-jähriges Jubiläum und Herr Wegener kam zur großen Freude mit Blumen zum Gratulieren vorbei! Seit so langer Zeit macht Ute Bertram schon Individualassistenzen im ABW Ost und ist so gesehen auch vom Gasweg in die Lüttichstraße umgezogen.

30 Jahre SELAM-Lebenshilfe: 2 Jubilare in der TFS

Ein besonderes Jubiläum feierten auch Brigitte Robrecht und Dietmar Bothe: Sie arbeiten nun schon seit 30 Jahren in der Tagesförderstätte. Auch hier kam Herr Wegener zum Gratulieren persönlich vorbei. Im anschließenden Gespräch wurden die Bedeutung und der Wandel dieser Arbeit in den 30 Jahren sowie die heutigen Nachwuchs-Probleme erörtert.



*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Jubiläum Fred Speckmann: 40 Jahre ehrenamtliche Mitarbeit

40 Jahre ist es jetzt schon her, dass Fred seinen Weg ins KIEK-IN gefunden hat. Am 10.11.1981, ein Jahr nach der Gründung des KIEK-IN, ist Fred bei uns als ehrenamtlicher Mitarbeiter angefangen, damals noch mit Unterstützung von Frau Luttmann. Das heißt: Fred kennt das KIEK-IN wie kein anderer von uns und ist uns allen immer eine große Hilfe. Er hat beide Umzüge des KIEK-IN mitgemacht, von der Lindenallee in die Nadorster Straße, und von der Nadorster Straße in die Kurwickstraße.



Seit Jahren organisiert Fred das Feierabendcafé und die Gruppe am Donnerstag „Die Unternehmer“. Außerdem beteiligt er sich bei der Jahresplanung und bringt immer großartige Ideen ein. Wir schätzen Fred für seine ruhige Art, seine Verlässlichkeit und die Fähigkeit, sich immer wieder auf Neues einzulassen!



Im KIEK-IN beschreiben wir Fred als unsere gute Seele, er ist das Herz unserer kleinen Freizeitstätte, unser Weihnachtsmann und Rosenkavalier.

Danke, dass Du schon so lange bei uns bist!

Mareike Kampen
- Abteilungsleitung Freizeit -

Konzept-Umstellung KIEK-IN

Alles neu macht der Mai!



Ab Mai hat das KIEK-IN **neue Öffnungszeiten und verändert die Angebote**: Wir wollen von den alten KIEK-IN Gruppen zu offenen Angeboten wechseln, in denen wir mit euch schöne Sachen machen.

Offene Angebote – Was ist das?

Das heißt: du kannst immer ins KIEK-IN kommen, wann du willst. Zu unseren neuen Öffnungszeiten wird dann immer jemand da sein, der etwas mit dir unternimmt. Keine Sorge, eure gewohnten Gruppenmitglieder und Freunde werdet ihr trotzdem noch im KIEK-IN wiedersehen. Wenn ihr unsicher seid, wie das geht, spricht uns gerne an!

Neue Öffnungszeiten, das heißt:

Montag bis Donnerstag haben wir von 15.00 bis 21.00 Uhr geöffnet. Ihr könnt dann zu uns kommen, wann ihr mögt, oder ihr kommt zu einem bestimmten Angebot, das euch gefällt. Ihr könnt auch in Absprache mit uns zu euren alten Gruppenzeiten wiederkommen, das geht für fast alle Gruppen. ...Außer (!) für die Jungs und Männer, die früher zur Projektgruppe gekommen sind, denn am Dienstag wollen wir in Zukunft Frauen- und Mädchentag machen!

Von Montag bis Donnerstag könnt ihr jetzt auch bis 17.00 Uhr zu uns kommen und eure Hausaufgaben machen.

Außerdem sollen einige Tage unter einem Motto stehen. Wir freuen uns schon auf diese spannende neue Zeit mit euch! Bei Fragen und Anmerkungen meldet euch gerne im KIEK-IN!

Mareike Kampen
- Abteilungsleitung Freizeit -

Wir feiern!



Einweihung des neuen KIEK-IN

40 Jahre KIEK-IN

am 02.07.2022

12.00 - 17.00 Uhr

Julius-Mosen-Platz

KIEK-IN

Neuer Behindertenbeirat in Oldenburg gewählt

Markus Thörner trat an

Im März wurde der neue Behindertenbeirat der Stadt Oldenburg gewählt. Dieser setzt sich für die Interessen und Belange von Menschen mit Beeinträchtigung in unserer Stadt ein. Markus Thörner aus dem ABW Ost 2 war so mutig und ließ sich zur Wahl aufstellen! Leider reichte es am Ende nicht für ihn, aber dennoch vielen Dank für den Einsatz!

The image shows a campaign card for Markus Thörner. At the top, it reads '539N #13D Wahl des Behindertenbeirats | 27. März 2022' and 'WWW.OLDENBURG.DE' with the number '21'. On the left, there is a circular logo with the number '20'. In the center is a portrait of Markus Thörner, a man with glasses and a dark jacket over a green shirt. Below the portrait, his name and birth year are listed: 'Markus Thörner, geb. 1969'. Underneath, there is a section titled 'Meine Motivation:' followed by two paragraphs of text. The first paragraph describes his personal experience as a wheelchair user and his desire for a more accessible bus route. The second paragraph mentions his goal of increasing wheelchair-accessible seats at a concert venue. At the bottom right, the logo for 'STADT OLDENBURG' is visible.

539N #13D Wahl des Behindertenbeirats | 27. März 2022 WWW.OLDENBURG.DE 21

20

Markus Thörner, geb. 1969

Meine Motivation:

Ich heiße Markus, wohne in Oldenburg und möchte folgendes für Oldenburg erreichen:
Ich bin Rollstuhlfahrer und fahre viel mit dem Bus, der auch barrierefrei ist. Wenn ich dann z. B. die Buslinie 330 nach Driellake fahre und an der Endstation aussteige, ist kein Gehweg vorhanden, damit ich dort mit meinem Rollstuhl sicher fahren kann. Dieses habe ich auch in anderen Stadtteilen bemerkt und das möchte ich gerne verändern.

Ein weiteres Ziel ist, dass z.B. beim einem Konzert in der Weser-Ems-Halle mehr Rollstuhlplätze geschaffen werden. Derzeit stehen nur wenige Plätze für Rollstuhlfahrer zur Verfügung.

STADT OLDENBURG

Der neue Behindertenbeirat besteht aus: Meike Dittmar, Monika Klumpe, Christoph Dietrich, Sabine Görg, Marcel Hamann, Silke Elling, Matthias Einemann, Jörg Dirksen und Claudia Olthaus.

Kontakt per Telefon: 0441 | 235-4444

eMail: behindertenbeiratswahl@stadt-oldenburg.de

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Einrichtungsbezogene Impfpflicht

Große Mehrheit der Mitarbeitenden geimpft

Seit dem 15.03.2022 fällt auch die SELAM-Lebenshilfe unter die einrichtungsbezogene Impfpflicht. Dankbar können wir sagen, dass wir insgesamt einen guten Weg durch die Pandemie gehen durften, und auch die große Mehrheit unserer Belegschaft geimpft und geboostert ist.

Bei den nicht-geimpften KollegInnen liegen wir bei einer Zahl unter 2 %. Das betrübt mich ehrlich gesagt, denn nach nunmehr zwei Jahren intensiver Beschäftigung mit der Thematik ist wahrlich genug gesagt und geschrieben worden. Leider konnten auch wir nicht alle Nicht-Geimpften überzeugen (von den medizinisch kontraindizierten natürlich abgesehen), was ich auch aus moralisch-ethischer Grundeinstellung gegenüber unseren KundInnen bedenklich finde. Meine Haltung zu dem Thema ist und war immer eindeutig, so dass ich nach so langer Zeit auch keinen Handlungsspielraum mehr sehen will, wenn das Gesundheitsamt nun arbeitsrechtliche Vorschriften einleitet, und wir entsprechend handeln müssen – insbesondere in der Verantwortung gegenüber unseren KundInnen!

*Andreas Wegener
- Geschäftsführer -*

Personalgewinnung auf Radio 21

SELAM-Lebenshilfe schaltet Radiospot

Nicht wundern: Wer uns aktuell auf Radio 21 mit einem Personalgewinnung hört – das sind wir wirklich! Auch wir gehen neue Wege bei der Personalsuche und machen das seit Neuestem im Radio. Zu hören ist der Spot auch auf unserer Internetseite!

*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

Barrierefreie Homepage

www.selam-lebenshilfe.de

Unsere Homepage ist nun barrierefrei! Dank Fördergeldern der Aktion Mensch konnten wir dieses Projekt erfolgreich umsetzen. Durch die Unterstützung unserer Grafikagentur „Die reine Form“ und dem Büro für Leichte Sprache der GPS Wilhelmshaven, die unsere Texte und unser Leitbild übersetzt haben, konnte die barrierefreie Version unserer Homepage Anfang März online gehen.



Es gibt 4 Symbole:



Diese beinhalten:

1. Informationen in Leichter Sprache
2. Schrift vergrößern
3. Mit höherem Kontrast anzeigen
4. Text vorlesen lassen

Wir möchten alle motivieren, die Barrierefreiheit unserer Homepage nun genau unter die Lupe zu nehmen: Was ist gut geworden? Wo gibt es Verbesserungsbedarf? Was fehlt? ...

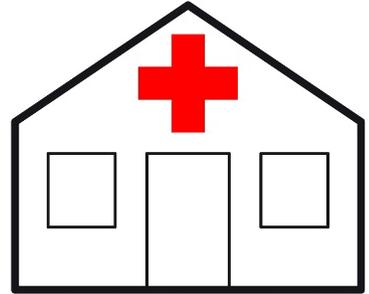
Wir freuen uns über zahlreiche Rückmeldungen. Vielen Dank!
Gerne per eMail an: kommunikation@selam-lebenshilfe.de

Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -

Assistenz im Krankenhaus

Gesetzliche Neuregelung ab 01.11.2022

Für Menschen mit kognitiver oder mehrfacher Beeinträchtigung stellt der Aufenthalt in einem Krankenhaus eine nicht zu unterschätzende Herausforderung dar. Oft kann die Begleitung durch eine vertraute Person dabei helfen. Sie oder er kennt den kranken Menschen besonders gut, kann bei der Kommunikation unterstützen und z. B. das Empfinden von Schmerzen erkennen und deuten. Alle fühlen sich sicherer, und der Genesung tut es gut.



Bisher gab es trotz zahlreicher Versuche für erwachsene Menschen mit Beeinträchtigung keine gesetzliche Regelung dazu. Diese hat der Bundestag zum Ende der Legislaturperiode nun aber auf den Weg gebracht: Ab dem 01.11.2022 wird eine neue gesetzliche Grundlage zur Assistenz im Krankenhaus in Kraft treten. Darin ist geregelt, dass und vor allem wie man z. B. eine Begleitperson mitnehmen darf. Eine große Frage ist natürlich die Kostenübernahme, wo wiederum zwischen einem Angehörigen mit Anspruch auf Krankengeld oder einer Begleitperson über die Eingliederungshilfe unterschieden werden muss. Dafür müssen auch gewisse Voraussetzungen erfüllt bzw. am besten zuvor schon geklärt sein.

Gut informieren kann man sich über diese wichtige Neuregelung auf der Internetseite der Lebenshilfe: www.lebenshilfe.de/informieren/senioren/menschen-mit-behinderung-im-krankenhaus

*Eva Meißner
- Öffentlichkeitsarbeit -*

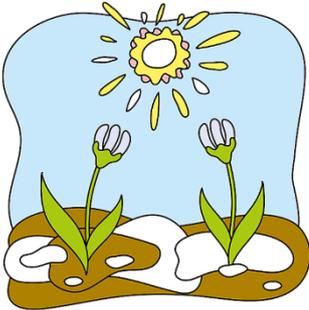
Geh mit – Bleib fit!

Komm mit auf unseren Stadtspaziergang

Liebe Leserinnen und Leser, wir kennen das alle, denn jedes Jahr ist es das Gleiche: Der Winter verabschiedet sich nach einer gefühlten Ewigkeit, das lang ersehnte Frühlingswetter macht uns unruhig und wir möchten ... ja, was eigentlich? Wir möchten gern etwas unternehmen, aber irgendwie lässt uns das gemütliche Sofa noch nicht so

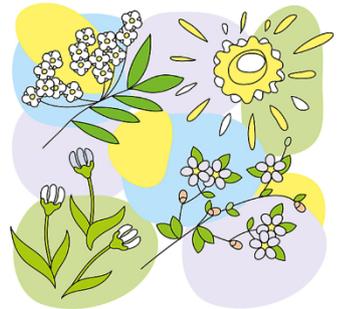


recht los. Und dann sind da seit geraumer Zeit diese ganzen Regeln und auch Beschränkungen durch die Corona-Pandemie. Da bleiben wir oftmals eher sitzen. Und zack, schon ist der Sommerurlaub wieder da, und wir haben uns für wunderbare Aktivitäten unter freiem Himmel keine Zeit genommen.



Der Winter war lang und hatte uns fest im Griff. Das „Draußen“ war meist nur die lästige Notwendigkeit, um ins nächste „Draußen“ zu gelangen. Überall - außer in unseren eigenen vier Wänden - haben wir zudem noch Masken getragen, kaum frische, „barrierefreie“ Luft geatmet.

Darum wollen wir uns und euch einen Schubs geben, in Bewegung zu kommen. Die Sportabteilung und das KIEK-IN bieten euch einen Stadtspaziergang mit kleinen sportlichen Einlagen an, denn draußen können wir wunderbar aktiv werden! Wir können uns ohne Masken auf der Nase treffen, weil wir an der frischen Luft sind und genügend Abstand zueinander halten



können. Nach dem langen, muffigen Winter etwas tiefer und ohne Maske freier atmen - in den Grünanlagen rund um die Innenstadt. Die müden Knochen bei kleinen Stopps recken, strecken, schwingen. Und natürlich Spaß haben in der Gruppe.



Erobern wir zusammen das „Draußen“!

Wann? Donnerstags, 17.30 bis 18.30 Uhr

Wo? Treffpunkt beim KIEK-IN.

Ach, der Donnerstag passt euch überhaupt nicht? Dann meldet euch trotzdem! Ergeht es mehreren von euch so, können wir das Angebot auf den Dienstag verlegen.

Ich freue mich auf euch!

Sabine vom Sport



Jeden Tag eine gute Nachricht

Mutmachendes Online-Portal

Häufig wird darüber berichtet, was alles nicht klappt, wo behinderte Menschen Benachteiligungen erfahren und wie schwer sich die Inklusion gestaltet. So wichtig diese Kritik ist, um Probleme aufzuzeigen und Veränderungen zu bewirken, so wichtig sind aber auch gute Beispiele, die zeigen, wie es besser geht.



Dank der Förderung durch die Aktion Mensch werden nun kleine und große Erfolge im Projekt des „Netzwerk Artikel 3“ veröffentlicht. Mit diesem Projekt sollen behinderte Menschen, ihre Organisationen, Projekte und AkteurInnen unterstützt und ermuntert werden, Erfolge in Sachen Inklusion und bei der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zu veröffentlichen.

Denn dadurch, dass andere davon erfahren, was auf dem Weg zur Inklusion geschafft wurde und wie das genau erreicht werden konnte, kann Nachahmung entstehen und Mut gemacht werden, ähnliche Wege zum Erfolg zu suchen und zu gehen.

Neugierig?

www.nw3.de

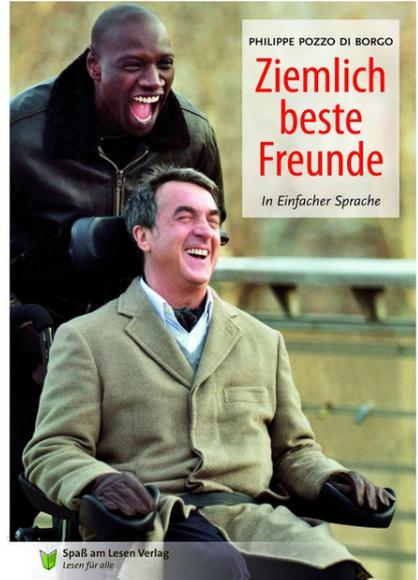
(und dann: Gute Nachrichten zur Inklusion)

***Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -***

Ziemlich beste Freunde

Buchtipp – Einfache Sprache

Philippe Pozzo di Borgo
ISBN-Nummer: 978-3-9813270-9-0
Preis: 10,00 €
Spaß am Lesen Verlag



Beschreibung des Verlags:

Ziemlich beste Freunde ist die wahre Geschichte von Philippe Pozzo di Borgo.

Philippe ist reich und erfolgreich. Eines Tages verändert ein Unfall sein Leben – für immer. Nun ist er gelähmt, im Rollstuhl, hilflos. Philippe möchte am liebsten nicht mehr leben.

Abdel hat nichts. Er wohnt im schlechtesten Viertel der Stadt. Ohne Job und ohne Zukunft.

Philippe braucht einen Pfleger, der ihm Tag und Nacht helfen kann. Und Abdel kann ein wenig Geld gut gebrauchen. Zwischen den beiden entsteht eine ganz besondere Freundschaft.

Der Verlag Spaß am Lesen bietet zahlreiche weitere Bücher in einfacher Sprache an – einfach mal reinschauen unter:

www.einfachebuecher.de

**Bärbel Chamier
- Rundbrief-Redaktion -**

WEN-DO-Kurse im KIEK-IN



Kurs 1: Mädchen im Alter von 11 bis 14 Jahren

Montag, 13. Juni ab 16.00 bis 18.30 Uhr und Dienstag, 14. Juni ab 16.30 bis 19.00 Uhr

Kurs 2: Mädchen im Alter von 14 bis 18 Jahren



Dienstag, 02. August und Mittwoch, 03. August ab 16.00 bis 18.30 Uhr

Kurs 3: Frauen über 18 Jahre

Montag, 12. Dezember und Dienstag, 13. Dezember ab 16.00 bis 18.30 Uhr



Ein Wen-Do Kurs ist nur für Mädchen und Frauen.

Ein Wen-Do Kurs ist ein Selbstbehauptungskurs.

In einem Selbstbehauptungskurs kannst du lernen, wie du in einem Streit auf dich aufpassen kannst.

Du kannst hier in Sicherheit üben „Nein“ zu sagen.

Ein Wen-Do Kurs kann dein Selbstbewusstsein stärken.

Bei Fragen und Anmerkungen rufe gerne im KIEK-IN an:

0441 | 350 44-108

Veranstaltungen SELAM-Lebenshilfe

In guter Hoffnung, dass in diesem Jahr wieder Veranstaltungen möglich sind, haben wir einiges geplant bzw. möchten teilnehmen:

Veranstaltung	Datum
Inklusionswoche	Montag, 02.05. – Sonntag, 08.05.2022
Demo für Inklusion	Samstag, 07.05.2022
Career Day Uni	Dienstag, 10.05.2022
Angehörigenabend der TFS	Donnerstag, 19.05.2022
Sommerfest der Tagesförderstätte	Freitag, 01.07.2022
Einweihungs-Sommer-Fest KIEK-IN	Samstag, 02.07.2022
Handi-Cup der Lebenshilfe OL	Sonntag, 03.07.2022
Umzug: Fest der 1000 Laternen	Freitag, 29.07.2022
Umzug: Ovelgöner Pferdemarkt	Sonntag, 04.09.2022
OLB-hkk Lauf Brake	Sonntag, 11.09.2022
Kramermarktsumzug	Samstag, 01.10.2022
Herbst-Ball der SELAM-Lebenshilfe	Freitag, 07.10.2022

Aktuelles befindet sich stets auf unserer Homepage:

www.selam-lebenshilfe.de



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen

Lebenshilfe direkt

Engagierte und kompetente Mitglieder der Lebenshilfe, die als betroffene Angehörige über vielfältige Erfahrungen zum Thema Leben mit Behinderungen verfügen, informieren Sie gerne. Sie beantworten Fragen zu vielen Themenkreisen, mit denen Menschen mit Behinderungen und ihre Angehörigen häufig konfrontiert werden. Hier bekommen Sie im direkten Gespräch wertvolle Informationen und ggf. Kontakte für eine weiterführende Beratung. Sie können sich mit Ihrem Anliegen per Mail an die Lebenshilfe Oldenburg wenden:

info@lebenshilfe-oldenburg.de

Oder Sie kontaktieren Ihren gewünschten Ansprechpartner direkt:

Vorstandsvorsitz:

Irmela Weber

weber@lebenshilfe-oldenburg.de

Erwin Drefs

drefs@lebenshilfe-oldenburg.de

Schatzmeister

Uwe Chamier

chamier@lebenshilfe-oldenburg.de

Spezielle Themen:

Sozialrechtliche Fragestellungen

Ernst-D. Hoffhenke

hoffhenke@lebenshilfe-oldenburg.de, ☎ 04481/934019

Selbstständig wohnen und leben

Maren Merl

merl@lebenshilfe-oldenburg.de



Werden Sie Mitglied!

Werden Sie Mitglied!

Beitrittserklärung

Hiermit beantrage/n ich/wir meine/unsere Aufnahme in die



Haus der Lebenshilfe
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
☎ 0441 – 35044-0

Vor- und Nachname

Anschrift

.....

Datum Unterschrift Unterschrift

Ich/Wir ermächtige/n die Lebenshilfe Oldenburg e.V. widerruflich, den von mir/uns zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag von dem unten genannten Girokonto mittels Lastschrift einzuziehen.

Geldinstitut

IBAN

Ort Datum

.....

Unterschrift

Unterschrift

Der Jahresbeitrag beträgt: (Zutreffendes bitte ankreuzen)

- 40 € für Einzelmitglieder
- 50 € für (Ehe-)Paare / Familien
- 15 € für Menschen mit Behinderungen
- € Nach eigenem Ermessen kann der Jahresbeitrag beliebig erhöht werden.

Der Beitrag ist steuerlich absetzbar.

Kontakt

SELAM-Lebenshilfe gGmbH
Nadorster Straße 26
26123 Oldenburg
Tel.: 0441 | 350 44-0
eMail: info@selam-lebenshilfe.de

Geschäftszeiten:
Mo. - Do.: 8.30 -16.00 Uhr
Fr.: 8.30 -13.00 Uhr

Assistenz beim Wohnen

Assistenz zur Teilhabe

Pädagogische Leitung: Eva Brischke-Bau
Tel.: 0441 | 350 44-160
eMail: eva.brischke-bau@selam-lebenshilfe.de

Ambulanter Pflegedienst

Pflegedienstleitung: Henry Schweer
Tel.: 0441 | 350 44-120
eMail: pflegedienst@selam-lebenshilfe.de

Tagesförderstätte

Leitung: Johannes Langen
Tel.: 0441 | 350 44-130
eMail: johannes.langen@selam-lebenshilfe.de

Freizeitstätte KIEK-IN

Leitung: Mareike Kampen
Tel.: 0441 | 350 44-108
eMail: freizeit@selam-lebenshilfe.de

Weitere Kontakte: www.selam-lebenshilfe.de

Bankverbindung

Oldenburgische Landesbank: DE53 2802 0050 1229 6968 00
Landessparkasse zu Oldenburg: DE77 2805 0100 0000 4406 16

Mitgliedschaften:



Bundesvereinigung Lebenshilfe

Lebenshilfe Landesverband Niedersachsen



Paritätischer Wohlfahrtsverband



SELbstbestimmt leben
mit AMbulanten Hilfen